

Anlage 2

Protokoll

Treffen vom Beirat

am 9. Juni 2022



TOP 1: Begrüßung und Vorstellung

Herr Wingender begrüßte alle Mitglieder
und die Politiker.

Von der Politik waren da

Herr Schmitz und Herr Sonntag von der CDU,

Frau Neuhoﬀ von den GRÜNEN,

Frau Ruiters von der SPD,

Frau Clemens von der FDP.

Alle stellten sich vor.



TOP 2: Protokoll vom Treffen am 31. März 2022

Mit dem Protokoll waren alle einverstanden.



TOP 3: Gespräch mit der Politik

Park-Plätze für Behinderte

Frau Thiemann sitzt im Roll-Stuhl.

Sie darf ihr Auto auf einem

Park-Platz für Behinderte parken

Frau Thiemann zeigte den Politikern,

wie ein guter Park-Platz für Behinderte aussehen muss.



Auf einem Park-Platz für Behinderte

dürfen nur Menschen parken,

die nicht gut laufen können.



Manchmal parken dort auch Menschen,
die gut laufen können.

Das muss mehr kontrolliert werden

Und die falsch dort parken

müssen eine Strafe zahlen.



Die Politik soll sich dafür einsetzen,

dass es mehr Parkplätze für Behinderte gibt.

Und dass die Park-Plätze groß genug sind.

Beratungs-Stelle für Gehörlose

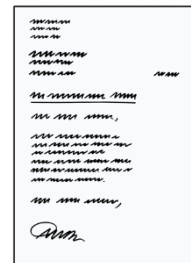
Gehörlose Menschen brauchen oft Hilfe.

Zum Beispiel:

Wenn sie ein Schreiben vom Amt nicht verstehen.

Dafür gibt es eine Beratungs-Stelle.

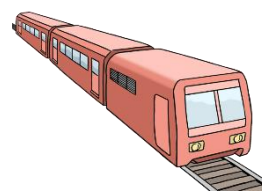
Die Kreis-Verwaltung gibt Geld für die Beratungs-Stelle.



Es gibt neue Gesetze.

Darin steht, dass der Landschafts-Verband
die Beratung machen soll.

Das ist schlecht für gehörlose Menschen,
denn sie müssen weit fahren zur Beratung.



Die Beratung soll für Gehörlose gut erreichbar sein.

Die Kreis-Verwaltung will mit
dem Landschafts-Verband sprechen.

Damit gehörlose Menschen eine gute Beratung bekommen.

Ampeln mit Signal

Viele Ampeln haben Signale,
die man hören kann.

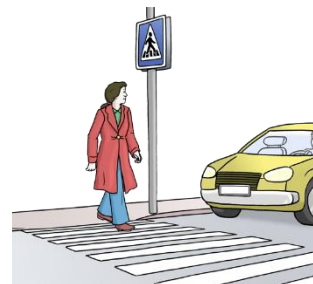
Damit blinde Menschen wissen,
wann die Ampel grün wird.



Die Signale an den Ampeln müssen
kontrolliert werden.

Und sie müssen repariert werden,
wenn sie nicht funktionieren.

Damit blinde Menschen
sicher über die Straße gehen können.



Barrierefreier Weg nach Blankenberg

Der Weg nach Blankenberg ist nicht barrierefrei.
Auch der Bahnhof in Blankenberg
ist nicht barrierefrei.

Das sagte Frau Zingsem.

Frau Zingsem bat die Politiker dafür zu sorgen,
dass der Weg nach Blankenberg
barrierefrei wird.

Damit auch Menschen mit Roll-Stuhl
Gut nach Blankenberg kommen können.



Menschen mit Sucht-Erkrankung

Menschen mit seelischer Erkrankung

Eine seelische Erkrankung kann man nicht sehen.

Auch eine Sucht-Erkrankung kann man nicht sehen.

Frau Schliesing wünscht sich mehr
Informationen über seeliche Erkrankungen.
Und über Sucht-Erkrankungen.

Wegen Corona haben duften viele Menschen
sich nicht mehr treffen.
Deshalb waren viele Menschen einsam und traurig.
Das sagte Frau Trapphoff.



TOP 4: Bei welchen Treffen der Politik soll der Beirat mitmachen?

Die Treffen der Politiker heißen Ausschüsse.
Es gibt Ausschüsse zu unterschiedlichen Themen.
Die Mitglieder vom Beirat wollen mehr
mit den Politikern reden.



Die Mitglieder vom Beirat haben beschlossen:
Herr Wingender und Herr Schuppius
gehen zum Ausschuss für Planung und Verkehr.
Frau Zingsem und Frau Trapphoff
gehen zum Ausschuss für Wirtschaft,
Digitalisierung und Tourismus.

Digitalisierung heißt:

Informationen sind so gespeichert,
dass sie ein Computer verstehen kann.

Tourismus ist alles rund um das Reisen.

Herr Wingender geht zum

Ausschuss für Kultur und Sport.

Herr Engler und Herr Hirschmann

gehen zum Ausschuss

für Soziales und Integration.

Integration heißt:

Alle Menschen können überall dabei sein.

Und dass sie können überall mitmachen.



TOP 5: Projekt vom Verein Pfoten-Piloten

Der Verein Pfoten-Piloten hat ein Projekt.

Das Projekt heißt

Assistenz-Hunde-freundliche Kommune.

Assistenz-Hunde helfen Menschen mit Behinderung.

Wie kann der Beirat bei dem Projekt mitmachen?

Darüber soll beim nächsten Treffen

vom Beirat gesprochen werden.



TOP 6: Verschiedenes

Special Olympics



Special Olympics sind die olympischen Spiele für Menschen mit Lernbehinderung.

Die Special Olympics sind im nächsten Jahr in Berlin.

Aus aller welt werden Sportler anreisen.

Vor den olympischen Spielen

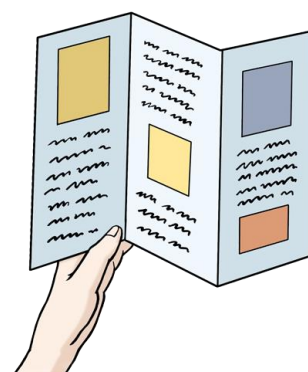
werden einige Sportler im Rhein-Sieg-Kreis wohnen.

Es kommen Sportler aus Brasilien, Uganda und Guinea.

Brasilien liegt in Süd-Amerika.

Uganda und Guinea sind Länder in Afrika.

Flyer vom Beirat für barriere-freie Veranstaltungen



Ein Flyer ist ein Blatt Papier.

Auf dem Flyer stehen Informationen.

Der Beirat hat einen Flyer gemacht.

Im Flyer steht, wie alle Menschen gut an einer Veranstaltung teilnehmen können.

Auch Menschen mit Behinderung.

Der Flyer für barriere-freie Veranstaltungen
wird von der Kreis-Verwaltung bearbeitet.
Das macht der Bereich Öffentlichkeits-Arbeit.
Öffentlichkeits-Arbeit macht Informationen
für Menschen.
Zum Beispiel für die Zeitung.

Das nächste Treffen vom Beirat ist am

am 11. August 2022
um 2 Uhr nachmittags



in der Kreis-Verwaltung in Siegburg.

Die Bilder sind aus dem Buch
Leichte Sprache – Die Bilder
© Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013